

NACHRICHTEN

Kreiswelten: Wundersame Klangreisen in ferne Länder

UNTERWASSER – Der Appenzeller Musiker und Tüftler Oliver Lüttin baut Instrumente aus Bäumen, die er in seiner Heimat findet. In Jahrhunderten gewachsen, wurde diesen hölzernen Zeitzeugen eine Stimme gegeben, um deren Geschichte zu erzählen. Doch nicht nur die eigene Geschichte wird erzählt, die Offenheit Lüttins und seiner Begleiter löst die Wurzeln behutsam aus dem Boden und geht damit auf Reisen. So vermischen sich Musikstile verschiedener Kulturen zu Kompositionen, die sehr vertraut anmuten und gleichzeitig von weit her klingen. Auf Schlag und Blasinstrumenten entfaltet sich eine Dynamik, wie sie in natürlichen Prozessen stattfindet; von sanften Melodien bis zu treibenden und mitreissenden Rhythmen. Es erstaunt dabei immer wieder, wie facettenreich und vielfältig diese Konzerte sind. Die Bäume werden durch Menschenhand in den «Treetalk» verwickelt, der die Frage aufwirft: «Wer wird von wem gespielt, wer ist eigentlich Instrument?» Was Treetalk auszeichnet, ist die Fähigkeit, sich an den Grenzen zweier Künste so geschickt und gekonnt zu bewegen, dass die Summe daraus ein grandioses Erlebnis ist, ein vielschichtiges, eindruckliches Musikspektakel, das auf feinstem Handwerk beruht – ein sinnliches Gesamterlebnis. Im Internet unter: www.bretterwelt.ch.



«Treetalk» tritt am Samstag, 30. Juli, im Zeltainer Kleintheater in Unterwasser auf. Tür und Bar ab 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr. Vorverkauf unter Tel. 079 337 66 61 oder per E-Mail info@zeltainer.ch/www.zeltainer.ch. (PD)

Bei Absturz tödlich verletzt

GRABS – Gestern Morgen ist am Gamser Rugg ein 44-jähriger Mann abgestürzt und dabei tödlich verletzt worden. Der 44-Jährige hatte am Sonntag den Hirten auf der Gamsalp besucht und wollte gegen 2 Uhr den Rückweg antreten. Dabei muss er vom Weg abgekommen und über mehrere Felsbänder rund 50 Meter in die Tiefe gestürzt sein. Der Alphirt bemerkte, dass sich beim Abstieg seines Kollegen ein Zwischenfall ereignet hatte und alarmierte die Rega. Diese flog noch in der Nacht einen Angehörigen des SAC Wildhaus zum mutmasslichen Unglücksort. Der Rettungsmann stiess denn auch rasch auf die Leiche des abgestürzten Mannes. Der Verunglückte wurde am Montagvormittag nach der polizeilichen Tatbestandsaufnahme mit einem Helikopter geborgen. (kapo)

Velotour nach Rorschach

VADUZ – Geleitete Tagestour am Dienstag, 2. August, von Altstätten nach Rorschach und zurück. Anreise mit der Bahn (ab Buchs 9.01 Uhr) oder in Fahrgemeinschaften.

Durch das sommerliche Rheintal führt der Weg über Rheineck am Alten Rhein entlang und über Buechen zum Hafen von Rorschach. Zwischen Buechen und Rorschach befindet sich die einzige Steigung der sonst flachen Strecke. Ein kurzes Stück der Strecke führt über Österreich. Es wird überwiegend auf geteerten Velowegen mit wenig oder keinem Verkehr gefahren. Distanz ca. 60 km, Anforderungsstufe: leicht – mittel. Mitnehmen: Helm, Sonnen-, Regenschutz, Getränk und Zwischenverpflegung, ID und Halbtaxabo. Treffpunkt: Sportplatz Schaan um 8.30 Uhr oder Bahnhof Altstätten um 9.15 Uhr.

Anmeldung und Auskunft bei der KBA Telefon 237 65 65. (PD)

Die Gaukler sind da!

Feldkircher Gauklerfestival am 29. und 30. Juli

Feldkirch steht am Wochenende ganz im Zeichen der Gaukler, wenn das 19. Gauklerfest über die Bühne geht.

FELDKIRCH – Bunt wird es in der Feldkircher Innenstadt am Freitag und Samstag. Rund 100 Gaukler aus über 10 verschiedenen Ländern verwandeln die Montfortstadt in eine riesige Open-Air-Bühne.

Die tollen Darbietungen der Strassenkünstler locken jedes Jahr über 20 000 Besucher nach Feldkirch. Besonderes Highlight ist die grosse Abschluss-Show im Gymnasiumhof am Samstag ab 19 Uhr.

Echte Gaukler

Die Organisatoren des 19. Feldkircher Gauklerfestivals, die Feldkircher Werbe- und Tourismus-GmbH, haben Gaukler aus der ganzen Welt eingeladen. Neben Stars, die schon seit Jahren nach Feldkirch kommen, sind auch heuer wieder neue Gaukler dabei. Aus den über 300 Bewerbungen wurden nur Gaukler ausgewählt, die ohne technische Hilfsmittel auskommen und ein tolles Programm vorweisen können. Echte Gaukler, wie sie in Feldkirch auftreten, fahren meist den ganzen Sommer über von Festival

zu Festival und verdienen sich so ihren Lebensunterhalt. Da die Gaukler keine Gagen erhalten, freuen sie sich sehr über viele Münzen in ihren Hüten. Im Winter studieren die Gaukler neue Kunststücke und Programme ein, um die Zuschauer immer wieder überraschen zu können.

Jonglage, Theater, Musik und Clownerie

Die Gaukler präsentieren ihre Kunststücke an fixen Spielplätzen in der Feldkircher Innenstadt. Wo die Clowns, Jongleure, Zauberer und Artisten gerade auftreten, kann am Infostand im Gymnasiumhof erfragt werden. Einige Highlights des 19. Feldkircher Gauklerfestivals: Mime-Clown Jordi aus Italien ist ein klassischer Pantomime mit weissem Gesicht, der die Menschen auf der Strasse nachmacht. Aus den USA kommt der Strassenartist Bobarino, der eine Gartenschubkarre auf seiner Nase balancieren kann. Feuoriges zeigt Lucy Lou aus Deutschland bei ihrer Feuershow. Das Feldkircher Gaukler-

festival ist ein richtiges Fest für die Kinder. Spannendes zum Sehen und zum Hören und ein eigenes Kinderparadies im alten Gymnasiumhof mit Kinderschminken und Zügle, da wird ein Ausflug zum Feldkircher Gauklerfestival sicherlich ein Erfolg. Sechs verschiedene Clowns bringen nicht nur die Kinder zum Lachen. Jeder der Clowns hat ein ganz eigenes Programm, da findet sicher jedes Kind seinen Liebling.

Grosses Finale am Samstagabend

Highlight des Festivals ist der grosse Abschlussabend, der am Samstag ab 19 Uhr im Gymnasiumhof zwischen Leonhardsplatz und Marktgasse stattfindet. Die besten Gauklertruppen des Festivals bestreiten gemeinsam am Samstag die grosse Abschluss-Show.

Der Besuch des Gauklerspektakels und des Abschlussabends ist für Gross und Klein kostenlos. Die freiwilligen Spenden beim Finale werden unter den Künstlern aufgeteilt. (PD)

DIE FAKTEN**19. Feldkircher Gauklerfestival**

Freitag, 29. Juli, 14 bis 23 Uhr
Samstag, 30. Juli, 10 bis 19 Uhr
in der gesamten Feldkircher Altstadt. Grosse Open-Air-Abschluss-Show am Samstag, 30. Juli, ab 19 Uhr im Gymnasiumhof. Kinderparadies für die kleinen Zuschauer im alten Gymnasiumhof mit Zügle und Kinderschminken.

Kunsthandwerk-Markt «Weibliche Welt»

10. Geburtstag mit VIP Auftakt und Kunsthandwerk vom Feinsten

DORNBIRN – Der Kunsthandwerk-Markt «Weibliche Welt» lädt zum zehnten Mal zum Event mit Kunsthandwerkerinnen und Künstlerinnen. Farben, Formen, Materialien, handgefertigte Raritäten und eine erfrischende Stimmung präsentiert der Kunsthandwerk-Markt am Freitag, dem 29. Juli, auf dem Dornbirner Marktplatz.

Der Markt von Anfang an ein Publikums-magnet, lädt von 8 bis 18 Uhr ein, weibliche (Kunst-)Perspektiven kennen zu lernen und besondere von Hand gefertigte Stücke zu erwerben. Vor zehn Jahren mit 40 Ausstellerinnen begonnen, bieten an diesem Geburtstag für alle, die Wert auf exklusives Design und hohes Qualitätsniveau legen, 80 Ausstellerinnen an 60 Verkaufsständen wieder die Möglichkeit, aus einem vielfältigen, kreativen und künstlerischen Angebot zu wählen. Einer der Höhepunkte bildet die Versteigerung von Vorarlberger VIP-Artwork. Kunstwerkstücke von heimischer Prominenz werden für einen guten Zweck versteigert. Kunsthandwerk zwischen praktischer Zweckbestimmung und spielerischem Experiment. «Dieser einzigartige Markt ist ein Eldorado



Der Kunsthandwerk-Markt in Dornbirn ist ein Eldorado für Liebhaberinnen raffinierter Wohnaccessoires.

für Liebhaber/-innen von raffinierten Wohnaccessoires und originellen handwerklichen und künstlerischen Kreationen. Er ist bekannt für sein einzigartiges Angebot und besonderes Ambiente», so Lydia Zettler, Organisatorin.

Jubiläumprogramm

9 Uhr: Begrüssung durch Bürgermeister Wolfgang Rümmele, ab 9.15 Uhr: Versteigerung «Kunst & Wein». Einzelne Flaschen, gestaltet von Mariella Scherling-Elia, Roland Adlassnigg, Margit Dens, Helmut King, Martha Rauch, Willi Kopf, Elisabeth Gisinger, Hannes Ludescher, Martin Rhomberg und Monika Ludescher. VIP Artwork: Gestaltet in einer gemeinsamen Performance auf dem Marktplatz von Ilga Sausgruber, Elmar Marent, Erika Burtscher und Silvio Raos. Trommelsessions mit Ingrid Frank, Performances mit der italienischen Künstlerin Giovanna Cotugno, Marionetten-Improvisationen mit Anja Dreier und Wolfgang Kremmel, Rauminstallation «Poesie zwischen Tisch und Bett». Der Erlös der durch Raphaela Stefandl versteigerten Arbeiten kommt Hilfsorganisationen für Kinder zugute. Infos www.weiblichewelt.at. (PD)